

Häufig gestellte Fragen.

Wie arbeitet PI®-Power Compact?

Das Wasser wird in der Umkehrosmose grobstofflich gereinigt, anschließend im PI®-Cell Vitalizer im Uhrzeigersinn verwirbelt, dann mit natürlichen Mineral Ionen angereichert und energetisiert. Am Ende der Behandlung wird das Energieniveau geregelt. Genaue Details entnehmen Sie bitte der Fachinformation/Produktmanual.

Was zeichnet die PI®-Technologie bzw. PI®-Power Compact ganz besonders aus?

Die PI®-Technologie ist ein patentiertes Verfahren zur Wasseraufbereitung (welches Verfahren kann das von sich behaupten?). PI®-Power Compact ist ein vierstufiges System zur Herstellung von hochwertigstem lebendigem Trinkwasser.

Was heißt „direct flow“?

Dies ist die zurzeit modernste Methode der Umkehrosmose, bei der das Wasser im „Durchfluss“ gereinigt wird und kein zusätzlicher Behälter notwendig ist, wo immer eine Keimgefahr bestehen kann. Die gereinigte Wassermenge beträgt ca. 1,5-1,8 Liter pro Minute abhängig von der Wassertemperatur.

Was unterscheidet die „direct flow“ Umkehrosmose von herkömmlichen Umkehrosmose Systemen?

Herkömmliche Systeme	PI®-Power Compact Direct Flow System
Langsame Wasserreinigung	Schnelle Wasserreinigung im Durchlaufverfahren, wassergekühlte Pumpe, dadurch keine thermischen Probleme
Aufbewahrungstanks erforderlich	Kein Tank erforderlich
Gefahr von Verkeimung	Keine Gefahr von Verkeimung durch Spülgänge vor und nach der Produktion, sowie alle 360 min Hochdruckspülung, Rückschlagventil in der Abwasserleitung
Abgestandenes Wasser	Immer frisches Wasser
Großer Platzbedarf	Kompaktes Design
Leistung: 0,14 l/min davon: Reinwasser ca.20 % Abwasser ca. 80 %	Leistung: 3,0-3,4 Liter/min davon: Reinwasser ca. 55% = 1,5-1,8 l/min Abwasser ca. 45% = 1,5-1,6 l/min
Keine System- und Produktionskontrolle	Laufende Qualitätskontrolle

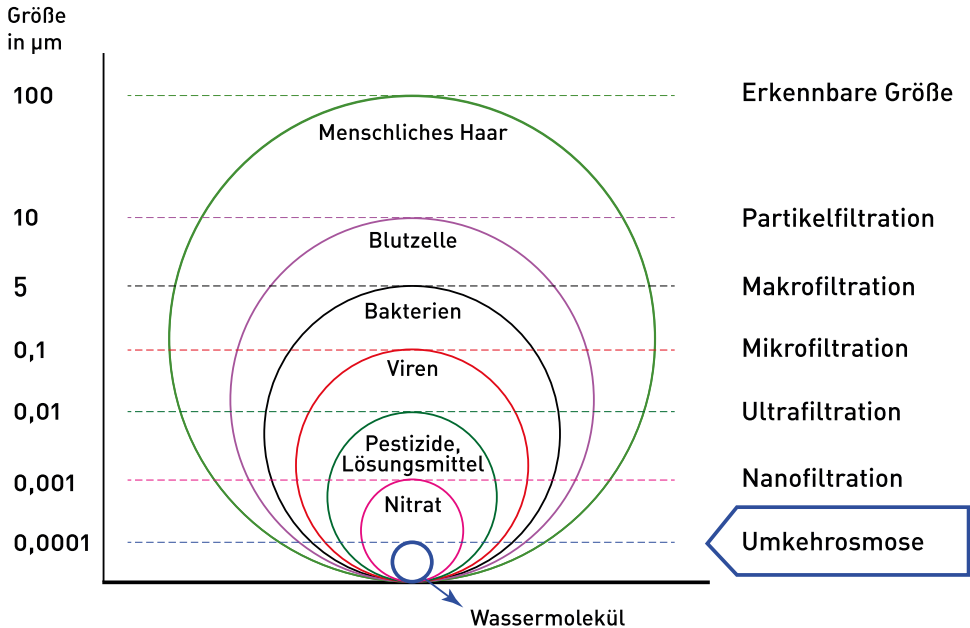
Wo schließe ich PI®-Power Compact am besten an?

Immer dort, wo Trinkwasser entnommen wird, also am Ende der Leitung, zum Beispiel in der Küche unter der Spüle.

Welche Armatur verwende ich dafür?

Serienmäßig wird ein Wasserhahn mitgeliefert.

Welche Stoffe werden in der Phase der grobstofflichen Reinigung von PI®-Power Compact entfernt?



Was bedeutet „Osmose“?

Osmose – d.h. selbsttätige Stoffwanderung durch Membranen – tritt immer dann auf, wenn zwei wässrige Lösungen mit unterschiedlicher Ionenkonzentration (unterschiedlich viele Salzteilchen) durch eine halbdurchlässige Membran voneinander getrennt sind. Angenommen man nimmt eine halbdurchlässige Membran, welche das Wasser nur in die Richtung der Salzlösung fließen lässt und für losgelöste Salze in die andere Richtung undurchlässig ist. Wenn man nun ein Gefäß mit zwei Kammern durch diese Membran teilt, eine Kammer mit einer Salzlösung füllt und in die andere Kammer reines Wasser füllt, dann tritt ein wissenschaftliches Grundprinzip ein. Die zwei verschiedenen Flüssigkeitskonzentrationen versuchen ein Konzentrats-Gleichgewicht in beiden Kammern zu erreichen (gleiche Konzentration der verunreinigenden Substanzen). Diese wird dann erreicht, wenn das reine Wasser die Membran durchdringt und die Salzlösung verdünnt. Dieser Vorgang heißt Osmose.

Was heißt Umkehrosmose?

Bei der Umkehrosmosetechnik wird das Osmose-Prinzip umgekehrt. Auf der Seite mit den hohen Ionenkonzentrationen (Leitungswasser/Rohwasser) wird mittels Hochdruckpumpe ein Druck angelegt, der das Wasser in die andere Richtung zwingt, nämlich auf die Reinwasserseite mit der niedrigen Konzentration. Die unerwünschten gelösten Stoffe (z.B. Härte, Nitrate, Kieselsäure, Schwermetalle, Radionuklide, pharmazeutische Rückstände, etc.) können auf Grund ihrer molekularen Größe nicht durch die ultrafeine Membran gelangen – auf der Reinwasserseite sind somit fast ausschließlich nur Wasser und keine Ionen. Da während des Betriebes ständig Leitungswasser mit den darin enthaltenen Substanzen nachfließt, müssen die von den Membranen zurückgehaltenen Stoffe laufend abgeführt werden, damit ein verblocken ausgeschlossen werden kann. Eine Umkehrosmoseanlage produziert infolgedessen neben dem Reinwasser auch Abwasser, das konzentriert die unerwünschten Substanzen enthält und weggespült werden muss.

Was ist eine Membran?

Eine Membran besteht aus verschiedenen dünnen Lagen eines Kunststoff-Mischgewebes, welche spiralförmig um eine Plastikröhre gewickelt ist. Bekannt auch als TFC (Thin Film Composite Membrane). Das Material der Membran ist semidurchlässig: Das heißt, es lässt nur reinste Wassermoleküle durch die feinsten Poren (0,0001 Mikrometer = Atomare Größe) passieren. Verunreinigungen, wie losgelöste Inhaltsstoffe etc. werden mit dem „Abwasser“ welches nicht in der Lage ist, das Gewebe zu durchdringen, als Schmutzwasser ausgeschwemmt.

Kann ich mit PI®-Power Compact den gesamten Kalk aus dem Wasser holen?

Ja, bis zu mehr als 99%.

Brauche ich den Kalk nicht für meinen Körper?

Im Wasser sind Kalk (und auch andere Mineralien) anorganisch gelöst, also für den Körper nur sehr schwer zu verarbeiten. Kalzium, Magnesium und andere Mineralien werden am besten organisch, also über Gemüse, Obst, Brot, etc. aufgenommen, denn da sind sie für den Körper leicht zu verarbeiten.

Wie ist das mit den Arzneimittelrückständen und Hormonen?

Diese werden ebenso zu mehr als 99% entfernt. Die gesamten Abweisungsraten finden Sie auf unserer Homepage www.pi-power-compact.com (unter Menüpunkt "Das Verfahren -> Die 4 Phasen -> Rückhalteraten UO).

Werden Blei- und Nickelabsonderungen aus Armaturen bzw. Rohren nachhaltig entfernt?

Ja, Blei und Nickel werden entfernt.

Kann ich PI®-Wasser für die Zubereitung von Babynahrung verwenden?

Ja, Ihr Baby wird sich freuen.

Kann ich PI®-Wasser zum Kochen verwenden?

Ja, natürlich. Ihre Speisen und Gerichte schmecken noch viel besser, da im Wasser keine Verunreinigungen oder andere Stoffe enthalten sind, die den Geschmack beeinflussen.

Wie erkenne ich, ob die Anlage richtig arbeitet?

Die Anlage hat ein Display, welches genau anzeigt, wenn irgendwelche Störungen auftreten.

Welche Veränderung des pH-Wertes wird durch PI®-Power Compact erreicht?

Der Mittelwert der durchgeführten Messungen beträgt ca. 6,76 bei 24°C. Damit entspricht PI®-Wasser den Empfehlungen von Prof. Vincent.

Welche Veränderung der Leitfähigkeit wird durch die Umkehrosmose erreicht?

Dies ist abhängig von der Zusammensetzung des Leitungswassers. Als Richtwert kann angenommen werden, dass bei einem Leitungswasserwert von ca. 500 Mikrosiemens der Wert nach der Umkehrosmose ca. 10-12 Mikrosiemens beträgt.

Welche Leitfähigkeit hat PI®-Wasser?

Im Durchfluss ca. 15-30 Mikrosiemens. Dieser Wert ist unter anderem auch abhängig vom Restgehalt an natürlicher Kohlensäure.

Erreicht man den Wert sofort?

Nein, denn die Membrane in der Umkehrosmose werden mit einem speziellen Mittel imprägniert, welches die Leitfähigkeit beeinflusst. Dieses ist für Trinkwasser geeignet. Aber nach ca. 200-300 Litern arbeiten die Membrane auf „Höchstleistung“.

Was ist zu tun, wenn das PI®-Wasser auch nach den Reinigungsläufen noch ein bisschen nach dem Imprägnierungsmittel schmeckt?

Das kann vorkommen: Restbestände haften noch an der Membrane. Diese können noch leicht den Geschmack beeinflussen. In diesem Fall immer ein wenig Wasser vor dem Genuss laufen lassen, dann ist die Geschmacksbeeinträchtigung weg. Nach ca. 100-150 Litern sind auch die letzten Reste weg.

Was sollte geschehen, wenn die Reinwasserausbeute zurückgeht?

Zunächst beobachten, da dies ggfs. mit einer Wassertemperaturveränderung zusammen hängen kann. Bei kaltem Wasser geht die Ausbeute zurück. Wenn die Ausbeute gering bleibt (ca. 0,5 l/min), dann können folgende Ursachen zutreffen: Das öffentliche Wasserleitungsnetz bringt bei Reparaturen, Überschwemmungen immer wieder größere Mengen von Rost, Sand und sonstigem Dreck durch die Leitungen. Wenn Sie in Ihrem Haushalt/Haus kein Sieb oder keinen Filter eingebaut haben, finden Sie diesen Schmutz zum Beispiel auch bei den Perlatoren bei den Wasserarmaturen. Und dieser grobe Schmutz und Rost kann auch den Vorfiltern verblocken und damit die Durchflussmenge signifikant reduzieren. Wenn die Vorfilter in Ordnung sind, kann die Reduzierung der Reinwasserausbeute auch auf einen notwendigen Membranwechsel hinweisen.

Was sollte geschehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird?

PI®-Cell Vitalizer von der Zuleitung abhängen, die Kartusche ausbauen und austrocknen, ggfs. in den Kühlschrank stellen. Die Leitung von der Umkehrosmose zum PI®-Cell Vitalizer wird verschlossen oder mit der Leitung zum Wasserhahn verbunden. Die Umkehrosmose bleibt eingeschaltet, denn diese reinigt sich durch Spülgänge von selbst.

Wann muss die Kartusche im PI®-Cell Vitalizer ausgetauscht werden?

Der Hersteller gibt für 10.000 Liter Garantie. Unter der Voraussetzung, dass PI®-Power Compact genau nach der Bedienungsanleitung installiert wurde und auch immer so betrieben wurde, beträgt der Zuwachs an Leitfähigkeit durch den PI®-Cell Vitalizer mindestens 10 bis 15 Mikrosiemens, wenn das Gerät im Durchfluss arbeitet. Erst wenn dieser Wert nicht mehr erreicht wird, sollte die Kartusche ausgewechselt werden. Das kann nach 6-7 Jahren sein, aber vielleicht auch erst nach 10-11 Jahren.

Wie erkenne ich, wann ein Membranwechsel notwendig ist?

Wenn die Anzeige BAD TDS erscheint und nicht mehr verschwindet.

Welche Unterhaltskosten entstehen bei PI®-Power Compact?

Alle 6 Monate wird das Filterset gewechselt (DIN Norm). Erfahrungsgemäß werden alle 3-4 Jahre die zwei Membranen gewechselt, bitte Reinwasserausbeute beobachten.

Kann ein Dampfgarer an das System angeschlossen werden?

Ja, das ist sehr leicht möglich. Zwischen PI®-Cell Vitalizer und Wasserhahn kann ein T-Stück eingebaut werden, das dann über ein Rückschlagventil mit einem Dampfgarer verbunden wird. Wenn der Dampfgarer eingeschaltet wird, beginnt die Anlage PI®-Wasser aufzubereiten und füllt den Behälter im Dampfgarer. Damit werden Ihre Speisen mit PI®-Wasser gegart.

Kann ein Geschirrspüler oder Waschmaschine an das System angeschlossen werden?

Ja, auch das ist sehr leicht möglich. Zwischen Umkehrosmose und PI®-Cell Vitalizer kann ein T-Stück eingebaut werden, welches in der Folge über ein Rückschlagventil mit einem Geschirrspüler verbunden wird. Wenn dieser eingeschaltet wird, beginnt die Anlage Umkehrosmosewasser aufzubereiten und füllt den Behälter im Geschirrspüler. Damit wird Ihr Geschirr mit Umkehrosmosewasser gereinigt und Sie benötigen kein Salz und nur wenig Geschirrspülmittel.

Was geschieht mit der Verpackung?

Bitte unbedingt aufbewahren, da Hersteller Garantie nur in Originalverpackung gewährt.

Warum zeigt das Display „PROTECTION WATER LACK“ an?

Möglicherweise ist der Wasserdruck zu niedrig oder im Sieb des Eingangsfilters (FEED) oder im Korbsieb des Water Stops hat sich Schmutz angesammelt, das das Eingangswasser behindert.

Hat PI®-Technologie etwas mit Fa. Nikken zu tun?

Nein. Es besteht hier überhaupt kein Zusammenhang.

M.P., Key accounter Lebensmittel, Italien

„Ich nehme mir täglich 2 Flaschen PI®-Wasser ins Büro mit, mein Geschirr wasche ich auch mit dem Wasser aus dem System, ich brauche kein Salz und fast kein Reinigungsmittel. Einfach herrlich. Und der Wein schmeckt aus den Gläsern nun auch nach Wein und nicht nach Geschirrspülmittel.“

T.S., Deutschland

"Hallo Herr Vogl,

Ich habe einen Arbeitskollegen gefunden, der sich für die PI®-Technologie interessiert. Ich habe ihm gesagt, dass ich für ihn ein Probepaket anfordere, wo er alle Infos findet.

Dann noch eine Frage: Gibt es ein Buch, das man im Fachhandel erhält und das Sie empfehlen können, wo etwas über Wasserforschung bzw. auch die PI®-Technologie enthalten ist? Mich würde dieses Thema nämlich sehr von der wissenschaftlichen Seite her interessieren. Dann möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass ich das Gerät jetzt seit 3 Wochen in Betrieb habe und jeden Tag PI®-Wasser trinke und folgendes festgestellt habe. 1. Mein Schlafbedarf ist um ca. 2h gesunken. 2. Meine Knie knirschen zwar immer noch, aber beim Tennis sind meine Knieschmerzen fast vollständig verschwunden. 3. Ich fühle mich innerlich ziemlich leicht und unbeschwert und die Gelenke bewegen sich, als ob sie eingeeilt wären. Bin einmal gespannt ob sich alle Ablagerungen im Körper irgendwann komplett lösen. Von meinen Eltern habe ich bis jetzt noch nichts vernommen. Bin gespannt, wann es bei ihnen eine Reaktion darauf gibt.

Ansonsten verbleibe ich mit den besten Grüßen

T.S.“

H.M.V., Italien

„Seit dem ich alles mit PI®-Wasser koche und auch meinen Dampfgarer damit betriebe, merke ich erst, wie gut Gemüse und andere Lebensmittel schmecken.“

Dipl.Ing.R.P., Österreich

„Anbei erhalten Sie die Anschrift von Frau Magister C.H. Bitte senden Sie ihr Info-Material von PI®-Wasser zu. Frau Mag. H. ist sehr aufgeschlossen für alternative Heilung mit natürlichen Stoffen etc. Das PI®-Wasser wäre in der Apotheke sicher von Interesse für die Kunden und überhaupt für die Apotheker-Familie selber auch. Vielen Dank für die rasche Erledigung und für das gute Wasser, das wir schon lange genießen dürfen.“

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg! Nun... wir verwenden das PI®-Wasser auch bei Pflanzenschutz-Applikationen an. Mit viel Erfolg, wie wir feststellen konnten. Das PI®-Wasser hat wie in der Homöopathie eine hohe Informations-Kapazität und fördert damit die Resistenz und Heilung der Pflanzen...“

Dr. D.L., Zahnarzt, E., NRW, Deutschland

„Mein Leben hat sich komplett verändert. Ich fühle mich viel frischer und gesünder. Und für meine Zahnarztpraxis ist PI®-Wasser geradezu ideal.“

Hans P., Önologe, Biochemiker, Winzer, Burgenland, Österreich

„PI®-Wasser ist mein Heilwasser, ich kenne nichts vergleichbares. Ich habe früher Lauretana getrunken, aber PI®-Wasser ist viel besser.“

Prof. Dr. A. S., Erfurt, Deutschland

„Die Anlage macht uns viel Freude. Es ist eine interessante Erfahrung, dass der Körper plötzlich deutlich mehr trinken „will“, als dies sonst der Fall ist. Wir fühlen uns unheimlich wohl, die PI®-Armatur gefällt uns sehr gut, wir sind froh, dass wir uns dazu entschieden haben.“

K.H. Heilpraktiker, Rheinland Pfalz, Deutschland

„Bitte senden Sie uns eine weitere PI®-Power Compact Anlage, für unsere Küche, damit wir das PI®-Wasser nicht immer aus der Praxis holen müssen.“

Eva G.V., 95, Hausfrau, Mattighofen, Österreich

„Ich trinke seit 10 Jahren PI®-Wasser, täglich zwischen 2-2,5 Liter. Wenn ich Tennis spiele, dann etwas mehr. Seitdem ich PI®-Wasser trinke, habe ich keine Probleme mehr mit meinem Stoffwechsel und bin ganz selten verkühlt – es geht mir einfach gut. Ich verwende es auch zur Hautpflege – und das ist in meinem Alter ganz besonders wichtig.“

Manuel und Ingeborg H., Heilpraktiker, Göttingen, Deutschland

„Meine erste Reaktion war, dass mein Stoffwechsel sich signifikant verbesserte. Wir trinken täglich unser PI®-Wasser und auch unseren Patienten tut es sehr gut. Speziell zur Ausleitungstherapie eignet sich PI®-Wasser ganz hervorragend.“

Christian R., 51, Wels, Österreich

„Mit PI®-Wasser konnte ich meine Marathon Zeit um fast 10% senken. Einfach super.“

Michael H., 38, St. Martin, Österreich

„Meine Gäste sind immer ganz begeistert, wenn ich zwischen den Gängen PI®-Wasser serviere, denn das neutralisiert den Geschmack und bereitet den nächsten Gang so gut vor. Auch ich trinke beim Abschmecken immer PI®-Wasser, damit mein Geschmack neutral bleibt. Natürlich verwende ich zum Kochen, Waschen von Gemüse und sonstigem nur PI®-Wasser.“

Dr. Helga N., Salzburg, Österreich

„Meine Klienten bekommen zu jeder Besprechung PI®-Wasser, da fast jeder zu wenig trinkt und damit dehydriert ist. Durch die belebende Wirkung von PI® werden sie aufmerksamer und konzentrierter. Damit kann die Effizienz der Meetings wesentlich verbessert werden.“

Susanne V., Pressburg, Slowakai

„Meine Kinder bekommen nur PI®-Wasser. Natürlich bereite ich auch die Fläschchen für meine Kleinste nur mit PI®-Wasser auf. Und das schmeckt ihr. Auch mein Mann nimmt sich ins Büro immer seine 2 Flaschen mit, auch zum Radfahren am Wochenende.“

Dr. Helmut R., Arzt, Mannheim, Deutschland

„Mir tut es einfach gut. Ich fühle mich sehr wohl.“

Elisabeth Sch.-Kn., Frankfurt

„Für mich als Vergiftete (Zahnmetall) schmeckt Ihr Wasser wie Samt und Seide, so zart und weich. 3 Liter täglich und mehr trinke ich.“

Elisabeth R., Naturkosthändlerin, Lippstadt, Deutschland

„Meine Kunden holen sich bei mir im Geschäft ihr PI®-Wasser – bei mir läuft PI®-Wasser sehr gut. Und es werden immer mehr. Ich verstehe das, denn auch mir tut es sehr gut. Ich fühle mich immer frisch und wenn ich schon ein wenig abgespannt bin, dann hilft ein Glas PI®-Wasser ganz schnell darüber hinweg.“

Martina T. Erfurt, Deutschland

„Wir haben so hartes Wasser hier in Erfurt – seitdem ich die PI®-Anlage habe, trinke ich gerne wieder meinen Tee, alles ohne Kalk. Schmeckt einfach herrlich.“

Dr. Franz A., Arzt, Schärding, Österreich

„Für mich gibt es nichts mehr anderes. Ich trinke täglich meine 2-3 Liter und meine Werte sind hervorragend.“

Franz S. Steuerberater, Vöcklamarkt, Österreich

„In meiner Kanzlei wollen meine Mitarbeiter überhaupt nichts anderes mehr trinken. Und auch meinen Klienten schmeckt es ausgezeichnet. Und mir geht es auch gut.“

Dr. Gorazd G., Ljubljana, Slowenien

„Wirklich sauberes Wasser ist eine Freude für meine Familie und mich. Ich kann mir gar nichts anderes mehr vorstellen. Dank der PI®-Technologie ist das möglich geworden.“

Peter W., München, Deutschland

„Endlich kalkfrei. Und auch über den anderen Schmutz im Leitungswasser brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Meine PI®-Anlage schützt mich einfach vor allem.“

Heinz S., Baden –Baden, Deutschland

Lieber Herr Vogl, wir sind übergelukkig mit unserer Anlage. Kein bisschen Kalk, kein Nitrat, Supergeschmack, Lust am Wassertrinken, noch mehr Freude am Kochen – rundherum ein sehr tolles Gefühl!
Nochmals herzlichen Dank.“

Technische Änderungen vorbehalten.